gemeinde
oberrieden

WAHLVORSCHLAG

1 Synodal der römisch-katholischen Kirchgemeinde Oberrieden

für die am Sonntag, 28. Februar 2027, stattfindende Erneuerungswahl von 1 Mitglied der Synode der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich für die Amtsdauer 2027 – 2031

Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags: _____(Angabe freiwillig)

Als Mitglied der Synode der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich wird folgende Person zur Wahl vorgeschlagen:

Name, Vorname, Geschlecht	**Geburtsdatum** (TT. MM. JJJJ)	**Beruf**	**Adresse** (inkl. Heimatort/Heimatland)	**Zusatz** (bisher/neu)	**Kirchliches Anstellungs-Verhältnis**	**Partei** (bzw. parteilos)	**Rufname** (freiwillig)

Auf einem Wahlvorschlag dürfen höchstens so viele wählbare Kandidatinnen und Kandidaten genannt sein, als Stellen zu besetzen sind. Jede Kandidatin bzw. jeder Kandidat darf höchstens auf einem der Wahlvorschläge und dort höchstens einmal genannt sein (Art. 22 KO i.V.m. § 50 GPR).

Jeder Wahlvorschlag muss von **mindestens 15 Stimmberechtigten** der römisch-katholischen Kirchgemeinde Oberrieden unterzeichnet sein. Eine stimmberechtigte Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Die Unterzeichnung kann nicht zurückgezogen werden (§ 51 GPR).

gemeinde
oberrieden

Den vorstehenden Wahlvorschlag **unterstützen** folgende Stimmberechtigte der römisch-katholischen Kirchgemeinde Oberrieden:

	Name, Vorname	Geburtsdatum	Adresse	Eigenhändige Unterschrift
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				

gemeinde
oberrieden

15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				

*Gemäss Art. 23 Kirchenordnung darf die Mehrheit der Synodenmitglieder nicht in einem Anstellungsverhältnis nach der Anstellungsordnung der Körperschaft stehen. Ist die Zahl der gewählten Angestellten zu hoch, entscheidet das Los, wer auszuscheiden hat. Das Los ist durch die Präsidentin oder den Präsidenten des Synodalrates zu ziehen.

Folgende Personen sind im Namen der Unterzeichnenden des Wahlvorschlags berechtigt, Vorschläge **zurückzuziehen** und andere Erklärungen abzugeben:

	Name	**Vorname**
1. Vertretung		
2. Vertretung		

Wenn die Unterzeichnenden des Wahlvorschlags keine zur Vertretung ermächtigte Person bezeichnen, gilt die erstunterzeichnende und, wenn diese verhindert ist, die zweitunterzeichnende Person als berechtigt, Vorschläge zurückzuziehen und andere Erklärungen abzugeben (§ 51 Abs. 3 GPR).

Einzureichen bis zum 1. Dezember 2026, 16.30 Uhr an: Gemeinde Oberrieden, Abteilung Präsidiales, Gemeindekanzlei, Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden